VERORDNUNG (EG) Nr. 1897/94 DER KOMMISSION

vom 27. Juli 1994

mit Durchführungsbestimmungen zur Verordnung (EG) Nr. 774/94 des Rates in bezug auf die Einfuhrlizenzen von Kleie und anderen Rückständen

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft,

gestützt auf die Verordnung (EG) Nr. 774/94 des Rates vom 29. März 1994 zur Eröffnung und Verwaltung gemeinschaftlicher Zollkontingente für hochwertiges Rindfleisch, Schweinefleisch, Geflügelfleisch, Weizen und Mengkorn sowie für Kleie und andere Rückstände [1], insbesondere auf Artikel 7 Buchstabe c),

in Erwägung nachstehender Gründe:

Im Rahmen der Verordnung (EG) Nr. 774/94 wurde unter anderem ein jährliches Zollkontingent über eine Gesamtmenge von 475 000 Tonnen Kleie und andere Rückstände von Weizen und anderem Getreide als Mais und Reis der KN-Codes 2302 30 10, 2302 30 90, 2302 40 10 und 2302 40 90 eröffnet. Der Zollsatz ist in Artikel 6 Absatz 2 der Verordnung (EG) Nr. 774/94 festgesetzt.

Die Einfuhr dieser Erzeugnisse muß an die Vorlage einer Einfuhrlizenz gebunden werden. Es ist festzulegen, unter welchen Bedingungen diese Lizenzen erteilt werden.

Die Präferenzregelungen für die Einfuhr von Kleie und anderen Rückständen sind in den Verordnungen (EWG) Nr. 1513/76 [2], (EWG) Nr. 1519/76 [3], (EWG) Nr. 1526/76 [4], (EWG) Nr. 1251/77 [5] und (EWG) Nr. 715/90 [6] des Rates, zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 235/94 [7], festgelegt worden. Diese Regelungen bringen eine Verringerung der Einfuhrabschöpfungen für diese Erzeugnisse. Die Kumulierung dieses Vorteils mit dem im Rahmen der vorliegenden Verordnung vorgesehenen niedrigeren Zollsatz kann zu Störungen auf dem Gemeinschaftsmarkt führen. Zur ordnungsgemäßen Abwicklung dieser Einfuhren sollte diese Kumulierung der Vorteile ausgeschlossen werden.

Die Durchführungsbestimmungen der vorliegenden Verordnung ersetzen die der Verordnung (EWG) Nr. 1193/88 der Kommission vom 29. April 1988, mit Durchführungsbestimmungen für die besondere Regelung der Einfuhr von Kleie und anderen Rückständen, auch in Form von Pellets, vom Sichten, Mahlen oder von anderen Bearbeitungen von anderem Getreide als Mais und Reis der Unterpositionen 2302 30 und 2302 40 der Kombinierten Nomenklatur [8], geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 84/89 [9]. Die genannte Verordnung ist daher aufzuheben.

Die in dieser Verordnung vorgesehenen Maßnahmen entsprechen der Stellungnahme des Verwaltungsausschusses für Getreide —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN:

Artikel 1

(1) Die Einfuhr der gemäß Artikel 6 der Verordnung (EWG) Nr. 774/94 einem verringerten Zollsatz unterliegenden 475 000 Tonnen Kleie und anderen Rückstände von Weizen und anderem Getreide als Mais und Reis der KN-Codes 2302 30 10, 2302 30 90, 2302 40 10 und 2302 40 90 ist an die Vorlage einer Einfuhrlizenz gebunden, die nach den Bestimmungen der vorliegenden Verordnung erteilt wird.

(2) Im Rahmen des Kontingents gemäß Absatz 1 sind die Präferenzregelungen gemäß den Verordnungen (EWG) Nr. 1513/76, (EWG) Nr. 1519/76, (EWG) Nr. 1526/76, (EWG) Nr. 1251/77 und (EWG) Nr. 715/90 nicht anwendbar.

(3) Außer im Fall anders lautender Bestimmungen der vorliegenden Verordnung gelten die Bestimmungen der Verordnungen (EWG) Nr. 3719/88 [10] und (EWG) Nr. 891/89 [11] der Kommission.

Artikel 2

(1) Die Anträge auf eine Einfuhrlizenz im Rahmen des gemeinschaftlichen Zollkontingents gemäß Artikel 1 Absatz 1 sind jeweils Montag bis 13.00 Uhr Ortszeit Brüssel oder, falls es sich nicht um einen Arbeitstag handelt, am ersten darauffolgenden Arbeitstag bei der zuständigen Stelle der Mitgliedstaaten einzureichen.

(2) Ein Antrag auf Einfuhrlizenz darf nicht eine höhere als die verfügbare Restmenge des Kontingents betreffen.

(3) Die Mitgliedstaaten übermitteln die Angaben betreffend die Einfuhrlizenzen an die Kommission per Telex oder Telefax spätestens bis 18.00 Uhr Ortszeit Brüssel des in Absatz 1 genannten Tages. Diese Angaben sind getrennt von denen für die anderen Anträge auf Einfuhrlizenzen für Erzeugnisse der KN-Codes ex 2302 30 und ex 2302 40 und entsprechend dem Muster in Anhang I an die Nummer in Anhang II zu übermitteln.

[1] ABl. Nr. L 91 vom 8. 4. 1994, S. 1.
[2] ABl. Nr. L 169 vom 28. 6. 1976, S. 22.
[3] ABl. Nr. L 169 vom 28. 6. 1976, S. 40.
[4] ABl. Nr. L 169 vom 28. 6. 1976, S. 56.
[5] ABl. Nr. L 146 vom 14. 6. 1977, S. 11.
[6] ABl. Nr. L 84 vom 30. 3. 1990, S. 85.
[7] ABl. Nr. L 30 vom 3. 2. 1994, S. 12.
[8] ABl. Nr. L 111 vom 30. 4. 1988, S. 87.
[9] ABl. Nr. L 13 vom 17. 1. 1989, S. 13.
[10] ABl. Nr. L 331 vom 2. 12. 1988, S. 1.
[11] ABl. Nr. L 94 vom 7. 4. 1989, S. 13.

(4) Überschreitet die Menge, für die Anträge auf Einfuhrlizenzen gestellt wurden, die verfügbare Restmenge des Jahreskontingents, so setzt die Kommission spätestens am dritten Arbeitstag nach Einreichung der Anträge einen einheitlichen Koeffizienten zur Verringerung der beantragten Mengen fest. Der Antrag auf Einfuhrlizenz kann innerhalb eines Arbeitstages nach der Festsetzung des Verringerungskoeffizienten zurückgezogen werden.

(5) Die Mitgliedstaaten übermitteln der Kommission umgehend die Angaben betreffend die tatsächlich ausgestellten Einfuhrlizenzen per Telex oder Telefax. Diese Angaben sind an die Nummer in Anhang II entsprechend dem Muster in Anhang I zu übermitteln.

(6) Unbeschadet der Anwendung von Absatz 4 werden die Lizenzen am fünften Arbeitstag, der dem Tag der Einreichung des Antrags folgt, ausgestellt.

Abweichend von Artikel 21 Absatz 1 der Verordnung (EWG) Nr. 3183/80 der Kommission [1] wird die Geltungsdauer der Lizenz vom Tag ihrer tatsächlichen Ausstellung an berechnet.

(7) Die Kommission teilt den Mitgliedstaaten den Restbetrag des Kontingents mit, der nach Abzug der Mengen verbleibt, für die Lizenzen ausgestellt worden sind.

Artikel 3

(1) Abweichend von Artikel 8 der Verordnung (EWG) Nr. 891/89 gelten die im Rahmen der vorliegenden Verordnung ausgestellten Lizenzen bis zum Ende des dritten Monats, der dem ihrer Ausstellung folgt.

Die Geltungsdauer dieser Lizenzen ist jedoch jährlich bis zum 31. Dezember begrenzt.

(2) Abweichend von Artikel 9 der Verordnung (EWG) Nr. 3719/88 sind die Rechte, die sich aus der Einfuhrlizenz ergeben, nicht übertragbar.

Artikel 4

Der Antrag auf Einfuhrlizenz und die Einfuhrlizenz enthalten folgende Angaben:

— In den Feldern 7 und 8 werden jeweils Herkunfts- und Ursprungsland des Erzeugnisses angegeben.

— In den Feldern 7 und 8 ist die Angabe „Ja" anzukreuzen.

— In Feld 9 ist die Angabe „Ja" anzukreuzen.

— Abweichend von Artikel 8 Absatz 4 der Verordnung (EWG) Nr. 3719/88 darf die zum freien Verkehr abgefertigte Menge die in den Feldern 17 und 18 angegebene Menge nicht überschreiten. Demnach ist in Feld 19 die Zahl „0" einzutragen.

— Feld 20 enthält eine der folgenden Angaben:

  — Salvado, moyuelos, otros residuos de trigo y otros cereales distintos del maíz y del arroz [Reglamento (CE) nº 774/94 del Consejo],

  — Klid og andre restprodukter af hvede og andre kornsorter bortset fra majs og ris [Rådets forordning (EF) nr. 774/94],

  — Kleie und andere Rückstände von Weizen und anderem Getreide als Mais und Reis (Verordnung (EG) Nr. 774/94 des Rates),

  — Πίτυρα εν γένει και άλλα υπολείμματα σόργου και άλλων σιτηρών εκτός από το καλαμπόκι και το ρύζι (κανονισμός (ΕΚ) αριθ. 774/94 του Συμβουλίου),

  — Brans, sharps and other residues of wheat and cereals other than maize and rice [Council Regulation (EC) No 774/94],

  — Sons, remoulages et autres résidus de froment et d'autres céréales que le maïs et le riz [règlement (CE) nº 774/94 du Conseil],

  — Crusche, stacciature e altri residui di frumento di altri cereali diversi dal granturco e dal riso [regolamento (CE) n. 774/94 del Consiglio],

  — Zemelen, slijpsel en andere resten van tarwe en van andere granen dan maïs en rijst [Verordening (EG) nr. 774/94 van de Raad],

  — Sêmeas, farelos e outros resíduos de trigo e outros cereais que não o milho e o trigo [Regulamento (CE) nº 774/94 do Conselho].

— Feld 24 enthält eine der folgenden Angaben:

  — Exacción reguladora variable cero. Derecho del arancel aduanero común reducido. Contingente abierto por el Reglamento (CE) nº 774/94 del Consejo,

  — Variabel nulafgift. Nedsat sats i den fælles toldtarif. Kontingent åbnet i henhold til Rådets forordning (EF) nr. 774/94,

  — Veränderliche Abschöpfung Null. Verringerter Satz des Gemeinsamen Zolltarifs. Mit der Verordnung (EG) Nr. 774/94 des Rates eröffnetes Kontingent,

  — Μεταβλητά εισφορά 0. Μειωμένος δασμός του κοινού δασμολογίου. Άνοιγμα ποσόστωσης από τον κανονισμό (ΕΚ) αριθ. 774/94 του Συμβουλίου,

  — Variable levy zero. Common Customs Tariff duty reduced. Quota opened by Council Regulation (EC) No 774/94,

  — Prélèvement variable zéro. Droit du tarif douanier commun réduit. Contingent ouvert par le règlement (CE) nº 774/94 du Conseil,

  — Prelievo variabile zero. Dazio della tariffa doganale comune ridotto. Contingente aperto a norma del regolamento (CE) n. 774/94 del Consiglio,

[1] ABl. Nr. L 338 vom 13. 12. 1980, S. 1.

— Variabele heffing 0. Verlaagd recht van het gemeenschappelijk douanetarief. Contingent geopend bij Verordening (EG) nr. 774/94 van de Raad,

— Direito nivelador 0. Direito da Pauta Aduaneira Comum reduzido. Contingente aberto pelo Regulamento (CE) nº 774/94 do Conselho.

Artikel 5

Die Verordnung (EWG) Nr. 1193/88 wird aufgehoben.

Artikel 6

Diese Verordnung tritt am dritten Tag nach ihrer Veröffentlichung im *Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften* in Kraft.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Brüssel, den 27. Juli 1994

Für die Kommission

René STEICHEN

Mitglied der Kommission

ANHANG I

Einfuhr von Kleie und anderen Rückständen — Verordnung (EG) Nr. 774/94

(Verordnung (EG) Nr. 1897/94)

(Menge, in Tonnen)

1	2	3	4	5
Numerierung der Bieter	KN-Code 2302 30 10	KN-Code 2302 30 90	KN-Code 2302 40 10	KN-Code 2302 40 90
1 2 3 usw.				
Insgesamt				
Insgesamt				

ANHANG II

Die einzigen zu benutzenden Nummern für Fernschreiben und Telekopie in Brüssel sind folgende :

Generaldirektion VI-C-1 :

— Fernschreiben : — 22037 AGREC B,
— 22070 AGREC B (griechische Buchstaben) ;

— Telekopie : — 295 01 32,
— 296 10 97,
— 295 25 15.